

Abgespeckte Variante der Kultur(All)Tage

Vom 23. April bis 10. Mai präsentiert Freital, was es an Kunst zu bieten hat

Jutta Ebert, Ortsvorsteherin von Wurgwitz, engagiert sich wieder für die Kultur (All)Tage. WochenKurier sprach mit ihr über das bevorstehende Ereignis.

FREITAL. Nicht nur die Vorverlegung des Termins ist neu, sondern auch Einiges im Ablauf. So wird es kein großes Eröffnungsfest gegeben, sondern die Kultur(All)Tage beginnen mit einer Vernissage im Rathaus Potschappel am 23. April, 15 Uhr. „Unter dem Titel ‚Vielfalt des Ausdrucks‘ stellen Helga Ulbricht, Maria Neumann und Norbert Petzold Bilder verschiedenster Maltechniken aus“, informiert Jutta

Ebert, die in diesem Jahr für Ausstellungen zuständig ist. Die Organisation des Festes liegt diesmal in den Händen von sechs Arbeitsgruppen, die sich die thematischen Schwerpunkte geteilt haben. Die Fäden laufen bei einem von außerhalb geholten Koordinator zusammen. Das Brunnenfest fällt diesmal ins Wasser. Das ursprüngliche Konzept, leerstehende Läden an der Dresdner Straße zu präsentieren, ist entfallen, weil es nicht mehr soviel Leerstand gibt. „Kunst im Hof“ ist nicht mehr Bestandteil der Kultur(All)Tage, sondern findet erst am 20. Juni statt. Alle Infos: www.freital.de

C. Dahlke



Jutta Ebert ist nicht nur für Ausstellungen zuständig, sondern zeigt auch eigene Bilder (ab 6. Mai Helios-Klinik). Foto: cda